

DiplomandInnen und DissertantInnen Forum

E I N L A D U N G

Im Geschäftsbereich GENDER STUDIES wird DiplomandInnen und DissertantInnen, die ihre Arbeit im Bereich Frauen- und Geschlechterforschung schreiben, ein **Forum zum Austausch und zur Vernetzung** über den eigenen Fachbereich hinaus aber unter der gemeinsamen frauenspezifischen / feministischen Perspektive angeboten.

Diese Treffen sollen jungen ForscherInnen die Möglichkeit geben, ihre Diplomarbeiten- oder Dissertationsvorhaben vorzustellen und zu diskutieren, Probleme bei ihrer / der Arbeit anzusprechen, Einblick in die Forschung anderer Disziplinen zu gewinnen und einen Austausch über Methoden, Literatur, wissenschaftliche Zeitschriften, Datenbanken usw. aus einem feministischen Blickwinkel zu organisieren.

Ort: Universität Innsbruck, Büro Gender Studies,
Bruno-Sander-Haus 1. Stock, Zi 60108

Zeit: **Donnerstag, 16. Juni 2005** 17.30 – etwa 19.15 Uhr

**Mag.^a Eva Häfele präsentiert ihre Diplomarbeit, die sie am
Institut für Erziehungswissenschaften eingereicht hat:**

„Bildung – Geschlecht – Biographie“

**Feministische Studien an der Universität Innsbruck. Frauen-
Bildungsgeschichten zwischen Selbstermächtigung,
Herrschaftskritik, Differenzwahrnehmung und
Annerkennungsbeziehungen**

Die frauenbewegten Anfänge feministischer Studien waren vom Gedanken getragen an der Universität einen Ort feministischer Wissensbildung und -vermittlung einzufordern und zu erschaffen, sich mit wissenschaftlichen Mitteln über die 'eigenen' Verhältnisse aufzuklären und den Status quo gesellschaftlicher Ungleichheit und Unterdrückung von Frauen mit Hilfe wissenschaftlicher Einsichten verändern zu können.

So finden Studierende heute ein (noch) bestehendes Angebot an feministische Studien vor. Motivation der Diplomarbeit war es, dem Interesse von Frauen an feministischen Studien nachzugehen, deren Motivations- und Auseinandersetzungsgeschichten nachzuzeichnen und zu erfahren, was feministisch-universitäre Wissensaneignung in FrauenLeben bewegt. Auf Basis narrativer Interviews wurden drei detaillierte Einzelfallanalysen erarbeitet.

Der theoretische Teil der Arbeit bietet Einblick in den Zusammenhang von Bildung und Geschlecht wie er auch die 'inneren Widersprüche' - zwischen frauenbewegten Anfängen, Institutionalisierung, Akademisierung - und 'äußeren Umstände' feministischer Studien beleuchtet, die diese heute und aktuell unter Druck und ins Verhältnis zu einer neoliberalen Wende in der Bildungspolitik setzen.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!